Steven Holl, New York City

Autor(en): **Holl, Steven**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **69 (1982)**

Heft 5: **Neue Tendenzen in den USA**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-52661

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

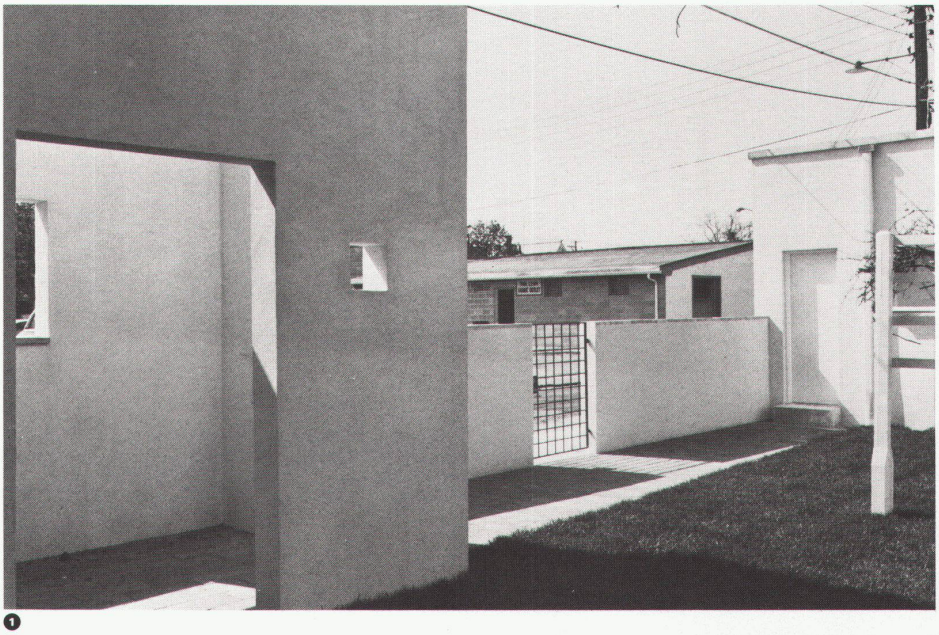
Steven Holl

New York City

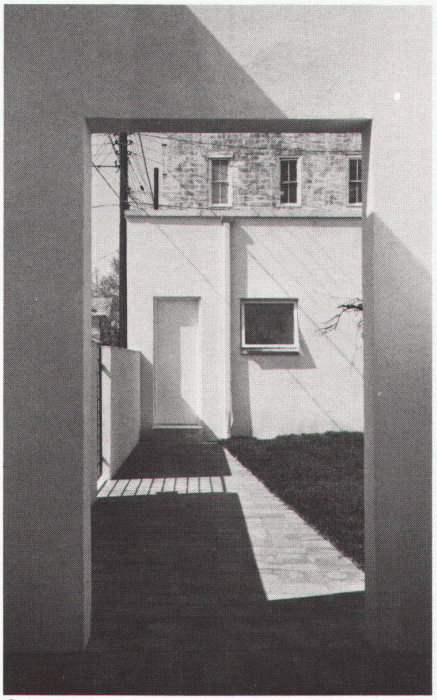
Courtyard Addition
Millville, N.J., 1978
Assitant: Joseph Fenton

L'organisation d'espaces résiduels et de constructions irrégulières au sein d'une cour composée avec rigueur permet de renforcer la structure urbaine en même temps que de protéger et de réanimer les espaces verts existants.

Formalization of vestigial space and irregular buildings into a rigorously composed court simultaneously reinforces the urban structure and protects and exalts the existing greenery.



1



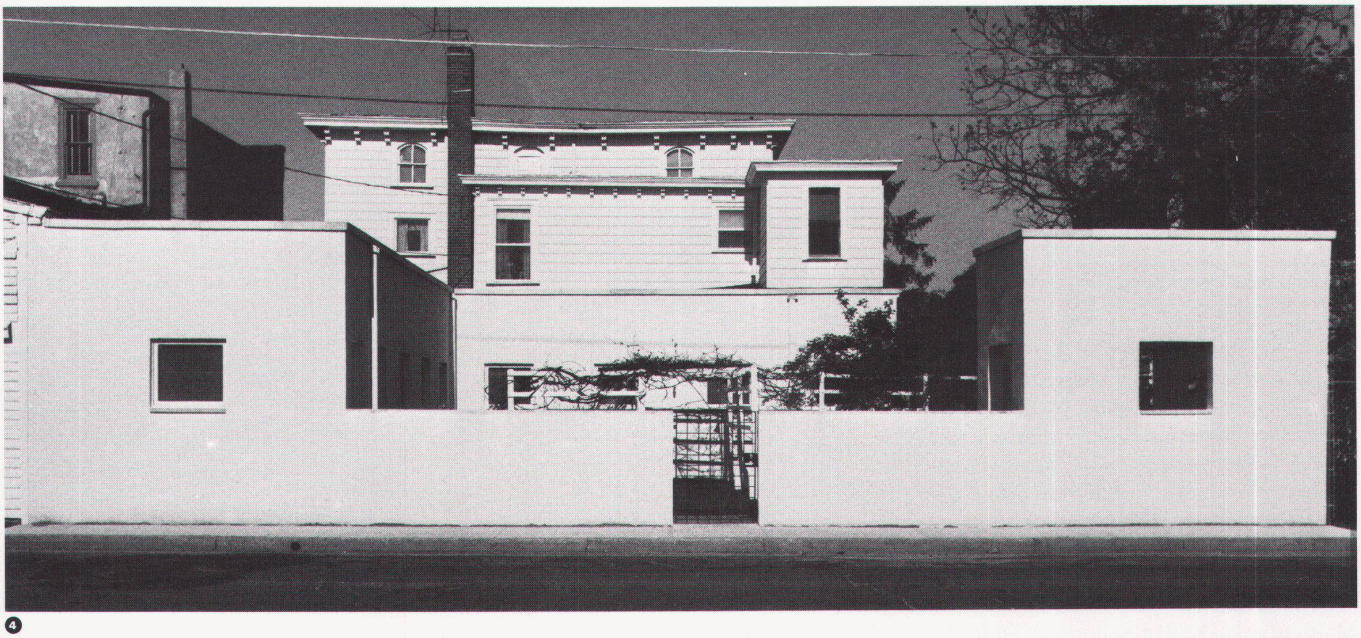
2

3

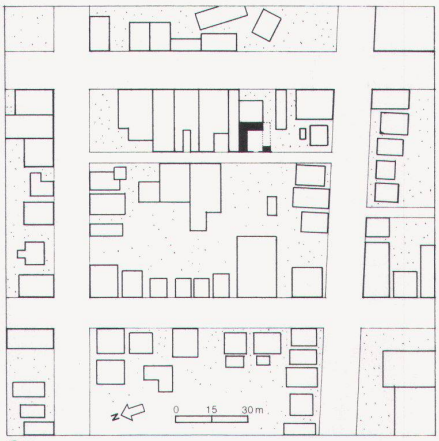
Das bereits existierende Haus aus dem 19. Jahrhundert wurde vom Klienten – von einem Annoncenbüro, das auf kleine Flugzeuge spezialisiert ist – schon mehrere Jahre benützt. Der Grund, der zur Umwandlung der sonnigen Rückseite des Areals in einen eigentlichen Hof führte, war die Tatsache, dass fünf neue Arbeitstische für Grafiker in einem ebenfalls neuen Arbeitsraum an der Rückseite des Hauses hinzugefügt werden sollten. Dieser Umbau fand bei den Angestellten Gefallen, die zunächst befürchtet hatten, der notwendige Anbau werde die bereits existierende Weinlaube zerstören, in deren Schatten sie im Sommer ihren Lunch einzunehmen pflegten.

Der linke Flügel beherbergt die Arbeitstische der Grafiker, die alle vor einem eigenen Fenster stehen. Der rechte Flügel bleibt vorläufig leer und dient im Moment als Eingangspavillon, kann aber bei Bedarf als zusätzlicher Raum ausgebaut werden. Die Entscheidung, den Hof als Zentrum des ganzen Projektes zu betrachten, erschöpfte allerdings das vorhandene Budget, so dass weitere Verschönerungsmassnahmen der eigentlichen baulichen Konstruktion in den Hintergrund treten mussten.

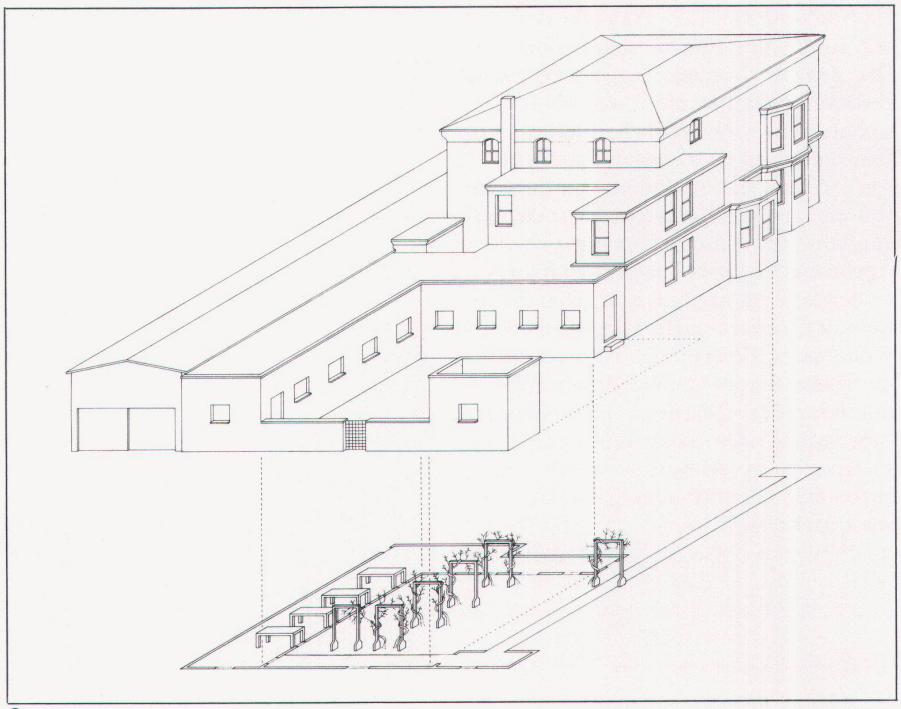
Die Formalisation des Hofraumes und der ungleichen Gebäude zu einem streng durchorganisierten Hof verstärkt gleichzeitig die urbane Struktur und beschützt und unterstreicht die bestehende Bepflanzung. All dies unterstreicht die Rolle der Architektur bei der Schöpfung einer mikrokosmischen städtischen Einheit, die das ursprüngliche Aussehen einer Kleinstadt wie Millville zwar intensiviert, aber doch in der gegebenen Form belässt. S.H.



❹



❺



❻

❶ Hofeingang / Entrée de la cour / Court entrance

❷ Detailansicht / Vue de détail / Detail view

❸ Detailansicht / Vue de détail / Detail view

❹ Gesamtanlage aus Westen / L'ensemble vu de l'ouest / View from west

❺ Situation / Plan de situation / Site plan

❻ Axonometrie / Axonométrie / Axonometry

Bridge of Houses
New York City, 1979–81
Assistants: Mark Janson, James Rosen, Suzanne Powadink, Joseph Fenton

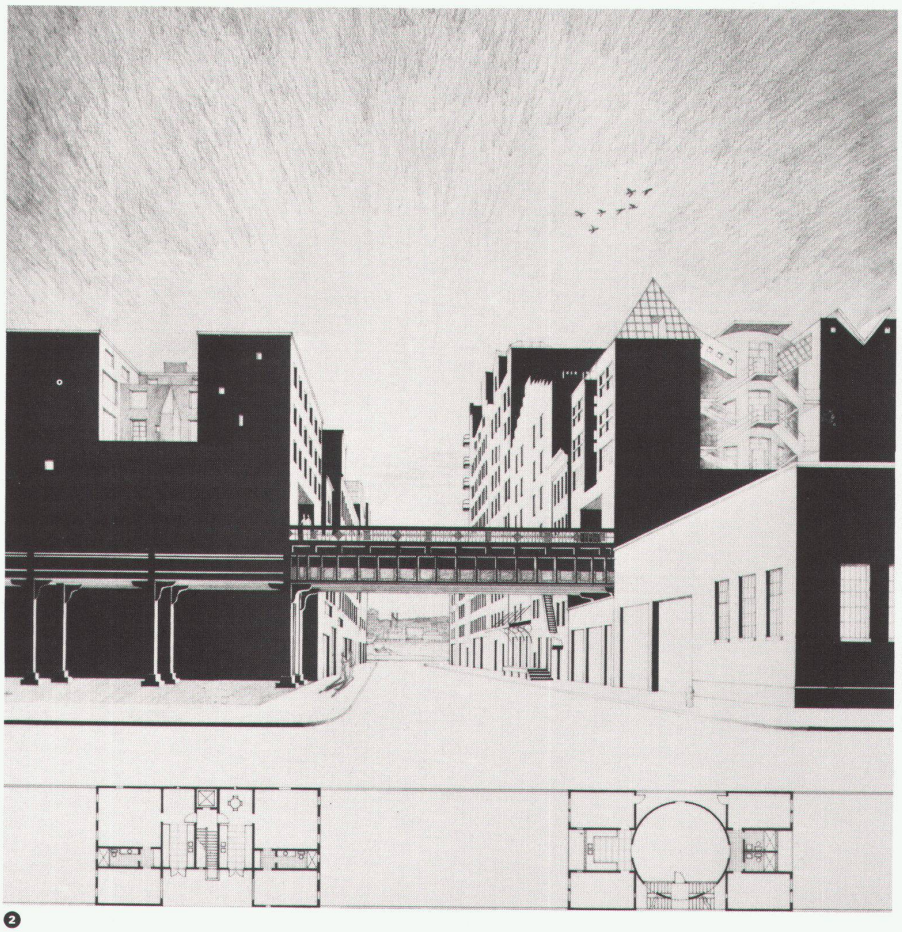
Orienté selon la revitalisation porgrammée et morphologique des cités, le pont de maisons est constitué d'un ensemble hétérogène combinant la superstructure du pont moderne et les variations d'un certain type de maison urbaine.

Directed toward programmatic and morphological revitalization of cities, the bridge of houses is a hybrid combining modern bridge superstructure with variations of an urban house type.

Das Baugelände und die Konstruktionsgrundlage für die Manhattan-Hausbrücke bestehen aus dem bereits bestehenden Überbau einer verlassenen Hochbahnverbindung im Chelsea-Quartier von New York City. Diese Stahlkonstruktion wurde entlang einer geraden Linie zwischen der 19. Strasse West und der 29. Strasse West in das Projekt einbezogen (siehe Bau- und Geländekarte von Manhattan). Die Höhe und die Tiefe der Häuser sind von der Tragfähigkeit und der Breite der Brücke selbst abhängig. Die Häuser können für verschiedene Zwecke genutzt werden: u.a. als Alterswohnungen, wirtschaftliche Studios, Luxuswohnungen oder Studentenbuden.

West Chelsea ändert sich langsam von einem Lagerhausareal in ein Wohnquartier. Im Zusammenhang mit dem Absinken der Verladungsaktivität an den westlichen Anlagemolen werden heute viele der leerstehenden Lagergebäude in Wohnräume (lofts) umgebaut. Die Häuserbrücke betont gerade diesen Wohncharakter des Quartiers. Eine Wiederverwendung der existierenden Brücke anstelle eines Abbruchs würde einen bleibenden Beitrag zum Charakter der Stadt darstellen. S. H.

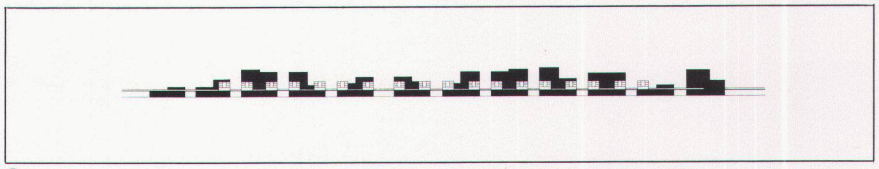
1



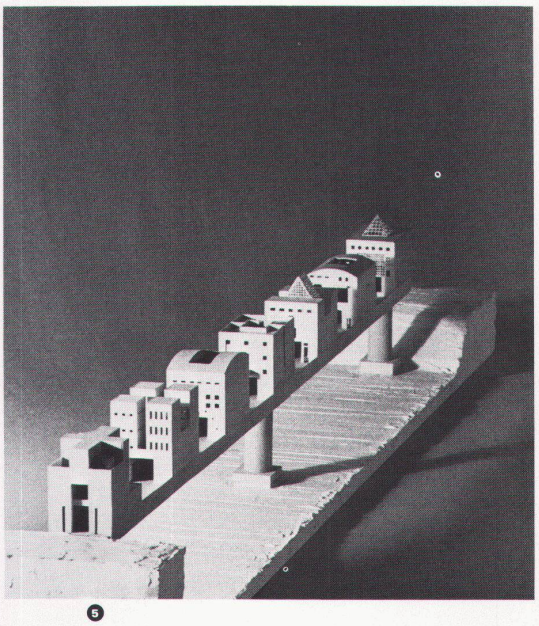
2

1
Situation: bestehende, unbenützte Hochbahnbrücke / Situation: pont ferroviaire existant désaffecté / Site: obsolete train bridge structure

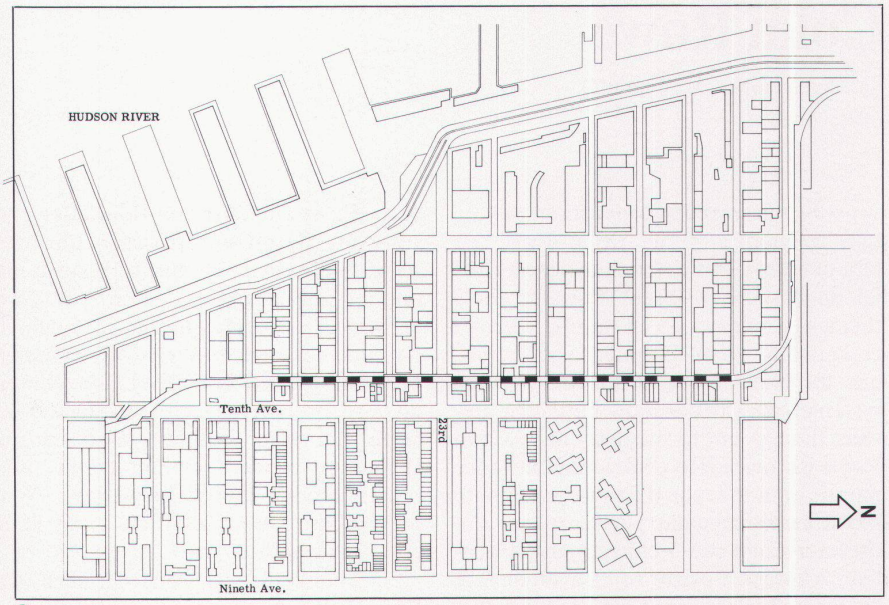
2
20. Strasse, Blick nach Westen zum Hudson-Fluss / La 20ème rue; vue vers l'ouest et la rivière Hudson / 20th street looking west toward the Hudson River



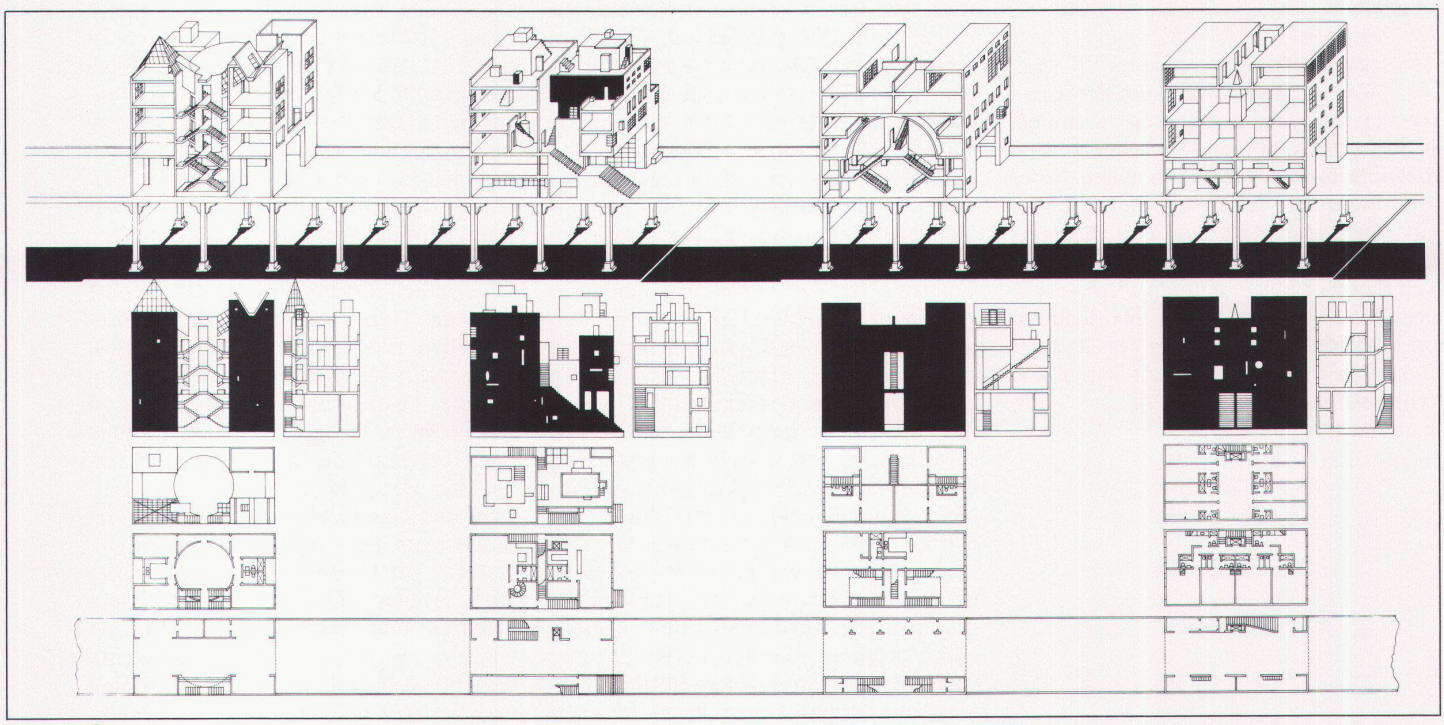
❸



❺



❹



❻

❸
Längsschnitt: Blick nach Westen, bestehende Bauten schwarz / Coupe longitudinale: vue vers l'ouest; les bâtiments existants sont noirs / Section looking west; existing buildings shown black

❹
Situation / Plan de situation / Site plan

❺
Brücke mit Häusern – Studie für die Stadt Melbourne, 1979 / Le pont habitable – étude pour la ville de Melbourne, 1979 / Bridge of Houses: study for the city of Melbourne, 1979

❻
Ausschnitt mit 4 Gebäudetypen: / Une partie de l'ouvrage avec 4 types de construction: / Section with 4 building types:
a) Studentenwohnungen / logements pour étudiants / dormitory type
b) 4 Luxuswohnungen / 4 appartements de luxe / 4 luxury apartments
c) Maisonnettes / appartements duplex / duplex apartments
d) 20 Kleinwohnungen / 20 studios / 20 studio rooms